

Aktionärsbrief
2Q07

Kennzahlen

	in der Geschäftsperiode			Veränderung in %		in der Geschäftsperiode		
	2Q07	1Q07	2Q06	Quartal	Jahr	6M07	6M06	Jahr
Reingewinn (in Mio CHF)								
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	3 189	2 729	1 872	17	70	5 918	4 214	40
Reingewinn	3 189	2 729	2 158	17	48	5 918	4 762	24
Gewinn pro Aktie (in CHF)								
Reingewinn pro Aktie aus laufender Geschäftstätigkeit	3.00	2.56	1.68	17	79	5.56	3.76	48
Reingewinn pro Aktie	3.00	2.56	1.94	17	55	5.56	4.25	31
Verwässerter Reingewinn pro Aktie aus laufender Geschäftstätigkeit	2.82	2.42	1.61	17	75	5.24	3.60	46
Verwässerter Reingewinn pro Aktie	2.82	2.42	1.86	17	52	5.24	4.07	29
Eigenkapitalrendite (in %)								
Eigenkapitalrendite	29.7	25.2	21.6	-	-	27.4	23.1	-
Kernergebnis (in Mio CHF)								
Nettoertrag	11 703	10 669	8 047	10	45	22 372	17 688	26
Rückstellungen für Kreditrisiken	(20)	53	10	-	-	33	(51)	-
Geschäftsaufwand	7 637	7 040	5 587	8	37	14 677	12 216	20
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit, vor Steuern	4 086	3 576	2 450	14	67	7 662	5 523	39
Kernergebnis: Kennzahlen der Erfolgsrechnung (in %)								
Aufwand-Ertrag-Relation	65.3	66.0	69.4	-	-	65.6	69.1	-
Gewinnmarge, vor Steuern	34.9	33.5	30.4	-	-	34.2	31.2	-
Steuersatz	21.1	23.0	20.5	-	-	22.0	22.0	-
Gewinnmarge aus laufender Geschäftstätigkeit	27.2	25.6	23.3	-	-	26.5	23.8	-
Reingewinnmarge	27.2	25.6	26.8	-	-	26.5	26.9	-
Verwaltete Vermögen und Netto-Neugelder (in Mia CHF)								
Verwaltete Vermögen	1 629.0	1 551.5	1 357.7	5.0	20.0	1 629.0	1 357.7	20.0
Netto-Neugelder	27.6	43.0	30.2	(35.8)	(8.6)	70.6	57.4	23.0
Bilanzdaten (in Mio CHF)								
Total Aktiven	1 415 174	1 359 687	1 404 562	4	1	1 415 174	1 404 562	1
Nettoausleihungen	224 222	212 831	198 294	5	13	224 222	198 294	13
Total Eigenkapital	43 849	44 004	38 882	0	13	43 849	38 882	13
Buchwert pro Aktie (in CHF)								
Buchwert pro Aktie	41.90	41.97	35.75	0	17	41.90	35.75	17
Materieller Buchwert pro Aktie	30.82	30.97	25.18	0	22	30.82	25.18	22
Ausstehende Aktien (in Mio)								
Ausgegebene Aktien	1 215.9	1 215.5	1 247.9	0	(3)	1 215.9	1 247.9	(3)
Eigene Aktien	(169.4)	(167.0)	(160.3)	1	6	(169.4)	(160.3)	6
Ausstehende Aktien	1 046.5	1 048.5	1 087.6	0	(4)	1 046.5	1 087.6	(4)
Börsenkapitalisierung								
Börsenkapitalisierung (in Mio CHF)	100 221	101 297	81 841	(1)	22	100 221	81 841	22
Börsenkapitalisierung (in Mio USD)	81 416	83 442	66 992	(2)	22	81 416	66 992	22
BIZ-Kennzahlen								
Risikogewichtete Aktiven (in Mio CHF)	296 416	271 293	244 931	9	21	296 416	244 931	21
Kernkapitalquote (in %)	13.0	13.2	10.6	-	-	13.0	10.6	-
Eigenmittelquote (in %)	16.3	17.3	13.4	-	-	16.3	13.4	-
Mitarbeiter (auf Vollzeitbasis)								
Anzahl Mitarbeiter	45 600	45 300	44 100	1	3	45 600	44 100	3

Sehr geehrte Aktionäre, Kunden und Mitarbeitende



Brady W. Dougan
Chief Executive Officer

Walter B. Kielholz
Präsident des Verwaltungsrats

Mit dem Rekordergebnis der Credit Suisse für das zweite Quartal 2007 konnten wir die ausserordentlich positive Gewinnentwicklung fortsetzen. Wir haben unsere Erträge deutlich gesteigert – sowohl gegenüber dem Vorquartal als auch gegenüber dem zweiten Quartal des Vorjahrs. Die Steigerung der Effizienz hat weiterhin hohe Priorität. Entsprechend erreichten wir eine verbesserte Profitabilität, obwohl wir auch im zweiten Quartal in den weltweiten Ausbau unseres Geschäfts investierten.

Wir sind sehr zufrieden mit dem Leistungsausweis im zweiten Quartal und im ersten Halbjahr 2007. Gleichzeitig wissen wir, dass wir uns noch verbessern können, denn die Credit Suisse ist heute weltweit hervorragend aufgestellt und verfügt über ein äusserst erfolgversprechendes Geschäftsmodell.

Zweites Quartal und erstes Halbjahr 2007

Der Reingewinn betrug im zweiten Quartal 2007 CHF 3,2 Mia. und im ersten Halbjahr CHF 5,9 Mia. Der verwässerte Reingewinn pro Aktie betrug CHF 2,82 im zweiten Quartal 2007. In der entsprechenden Vorjahresperiode lag er noch bei CHF 1,86. Die Eigenkapitalrendite betrug 29,7%, im Vergleich zu 21,6% im zweiten Quartal 2006.

Das Investment Banking erzielte sein bisher bestes Quartalsergebnis. Die Erträge aus dem Handel mit Aktien und Anleihen erreichten Rekordhöhe. Besonders erfreulich ist die gute Leistung im Anleihenhandel, da das Marktumfeld gegen Ende der Berichtsperiode anspruchsvoller wurde. Das Private Banking arbeitete wiederum sehr profitabel. Der Bereich Wealth Management erzielte im zweiten Quartal 2007 ein Rekordergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern von CHF 1,0 Mia. und baute gleichzeitig seine weltweite Geschäftstätigkeit weiter aus. Im Asset Management verfügen wir heute dank der im letzten Jahr vorgenommenen Neuausrichtung über eine solide Grundlage für profitables Wachstum. Besonders wichtig ist die Tatsache, dass der Umfang und die Bedeutung unserer Aktivitäten als integrierte Bank laufend zunehmen.

Umsetzung unserer Strategie

Die Credit Suisse hat die besten Voraussetzungen für weiteres Wachstum. Wie kaum eine andere Bank verfügen wir heute über ein ausgewogenes Portefeuille an wachstumsstarken Geschäftsfeldern. Die Credit Suisse ist zu einem wirklich globalen Unternehmen geworden und hat sowohl in den entwickelten Märkten als auch in den Wachstumsregionen eine starke Stellung. Im Hinblick auf die weitere Steigerung unserer Leistungsfähigkeit konzentrieren wir uns auf fünf Themen:

Kundenorientierte Innovation

Unsere anspruchsvollen Kunden stehen im Zentrum der globalen Wirtschafts- und Wohlstandsentwicklung. Die Komplexität ihrer Bedürfnisse nimmt zu, und damit auch die Nachfrage nach umfassenden Lösungen. Als integrierte Bank und dank unserer Strategie, die den Kunden in den Mittelpunkt stellt, sind wir dafür gut gerüstet, und wir wollen diese Wachstumsschance nutzen. Bereits im letzten Jahr begannen wir, die Bedürfnisse unserer wichtigsten Privat- und Firmenkunden in der Schweiz integral und systematisch zu analysieren. Dabei haben wir über die Bereichsgrenzen hinweg intensiv zusammengearbeitet, was unsere Optik erweitert und zu einem besseren Verständnis der Bedürfnisse dieser Kundengruppe geführt hat. Dieses Vorgehen werden wir nun weltweit einführen. Die Breite und Tiefe unserer Fähigkeiten bündeln wir zu integrierten und innovativen Lösungen, die ihresgleichen suchen.

Zusammenarbeit

Wir fördern weiter die Zusammenarbeit zwischen den Geschäftsbereichen. In einigen Märkten haben wir erfahrene Spezialisten in Teams zusammengeführt, die für die integrale Betreuung der Kunden verantwortlich sind. Andere bereichsübergreifende Teams entwickeln Strategien für Kundensegmente, deren komplexe Bedürfnisse innovative Lösungen erfordern, die sich nur durch enge Zusammenarbeit effizient und profitabel realisieren lassen. Auf diese Weise können wir in der integrierten Bank unsere Innovationsfähigkeit bündeln und profitables Wachstum schaffen.

Kapital

Die umsichtige Bewirtschaftung unseres Kapitals hat für uns höchste Priorität. Denn wir wollen für unsere Aktionäre eine möglichst hohe Rendite erzielen. Unser Ziel besteht weiterhin in einer Eigenkapitalrendite von über 20%. Im Hinblick auf die bestehenden Bewertungen beabsichtigen wir, primär durch organisches Wachstum Mehrwert zu schaffen. Dabei fokussieren wir auf Wachstum in Schlüsselregionen und viel versprechenden Geschäftsfeldern, insbesondere in den Bereichen, wo wir bestehende Ressourcen im Rahmen unserer integrierten Bank ausschöpfen können. Kapital, das wir nicht gewinnbringend einsetzen können, werden wir an die Aktionäre zurückführen. Im Rahmen unseres im Mai gestarteten Aktienrückkaufprogramms im Umfang von bis zu CHF 8 Mia. haben wir per Ende Juli bereits Aktien im Wert von CHF 2,5 Mia. zurückgekauft. Wir beabsichtigen, bis Ende 2007 Aktien im Betrag von weiteren CHF 2,5 Mia. zurückzukaufen. Damit dürften wir das Programm bereits im Laufe des Jahres 2008 abschliessen und nicht wie ursprünglich geplant 2010.

Effizienz

Die laufende Verbesserung der Produktivität ist eine zentrale Voraussetzung, um auch in einem schwierigeren Marktumfeld profitabel wirtschaften und in neue Geschäftschancen investieren zu können. Wir sind auf gutem Weg, uns bezüglich Effizienz in allen unseren Geschäftsbereichen im Branchenvergleich in der Spitzengruppe zu etablieren. Wir werden unsere Systeme und Prozesse weiter verbessern und die Arbeitsabläufe vereinfachen und somit weitere beträchtliche Kosteneinsparungen erzielen.

Mitarbeitende

Dank unserer Mitarbeitenden haben wir in den letzten Quartalen hervorragende Ergebnisse erzielt. Im Hinblick auf unsere hochgesteckten Wachstumsziele kommt ihnen höchste Bedeutung zu. Mit den erzielten Fortschritten sind wir heute in der Lage, weltweit die besten Mitarbeiter zu gewinnen und ihnen attraktive Karrieremöglichkeiten zu bieten. Mit der Rekrutierung hoch qualifizierter Spezialisten können wir unser Know-how gezielt erweitern und vertiefen. So eröffnen wir uns in wichtigen Geschäftsfeldern und Wachstumsregionen neue Möglichkeiten.

Angesichts der Herausforderungen in einzelnen Märkten ist unsere Leistung im zweiten Quartal besonders erfreulich. Wir gehen davon aus, dass das Marktumfeld anspruchsvoll bleibt. Bezüglich unserer langfristigen Wachstumsaussichten sind wir sehr optimistisch. Die Globalisierung dürfte langfristig zu einer weiteren positiven Wirtschaftsentwicklung in den entwickelten Märkten und in den Wachstumsregionen führen. Wir erwarten, dass die privaten Vermögen und die internationalen Kapitalströme weiter wachsen und die Nachfrage nach unseren integrierten Bankdienstleistungen antreiben. Entscheidend für den Erfolg der Credit Suisse sind unser integriertes Geschäftsmodell, die konsequente Ausrichtung auf die Bedürfnisse unserer Kunden und unsere Disziplin im Risikomanagement. Wir sind überzeugt, dass wir dadurch für unsere Aktionäre über die Marktzyklen hinweg bedeutenden Mehrwert schaffen.

Freundliche Grüsse

Walter B. Kielholz
August 2007

Brady W. Dougan

Die Credit Suisse im Überblick

Credit Suisse

Als einer der weltweit führenden Finanzdienstleister stellt die Credit Suisse Unternehmen, institutionellen Kunden, staatlichen Körperschaften, vermögenden Privatkunden weltweit sowie Retailkunden in der Schweiz ihre grosse Erfahrung und ihr gebündeltes Fachwissen zur Verfügung. Sie bedient ihre Kunden über drei Divisionen, die in enger Zusammenarbeit innovative Produkte, Beratungsdienstleistungen und massgeschneiderte Finanzlösungen entwickeln. Die 1856 gegründete Credit Suisse hat sich zu einem globalen Unternehmen entwickelt und beschäftigt über 45'000 Mitarbeitende aus rund 100 Ländern in Niederlassungen in über 50 Ländern.

Investment Banking

Im Investment Banking bietet die Credit Suisse Unternehmen, institutionellen Investoren und staatlichen Körperschaften Investment-Banking- und Wertpapierprodukte und -dienstleistungen an. Zu den Produkten und Dienstleistungen gehören Emissionen, Handel mit Wertpapieren, Beratung bei Unternehmensfusionen und -übernahmen, Veräusserungen, Unternehmensverkäufe, Umstrukturierungen und Investment Research.

Private Banking

Im Private Banking bietet die Credit Suisse umfassende Beratung und eine breite Palette von Vermögensverwaltungslösungen an. Dazu gehören Vorsorgeplanung, Lebensversicherungsprodukte, Steuerplanung sowie Vermögens- und Erbschaftsberatung, die auf die Bedürfnisse von vermögenden Privatkunden weltweit massgeschneidert sind. In der Schweiz bietet die Credit Suisse vermögenden Privatkunden sowie Firmen- und Retailkunden Bankprodukte und -dienstleistungen an.

Asset Management

Im Asset Management bietet die Credit Suisse Institutionen, staatlichen Körperschaften und Privatkunden integrierte Anlagelösungen und -dienstleistungen an. Die Credit Suisse verfügt über eine umfassende Produktpalette mit allen Anlagekategorien, wie Geldmarkt, Anleihen, Aktien und Balanced sowie alternative Anlagen wie Immobilien, Hedge Funds, Private Equity und Volatilitätsmanagement.

Credit Suisse

Im zweiten Quartal 2007 erzielten wir einen Reingewinn von CHF 3'189 Mio. Der Ertrag aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich um 70%. Beigetragen haben alle Bereiche unserer integrierten Bank. In einem guten Geschäftsumfeld erzielten wir profitables Wachstum und verbesserte Profitabilität. Der verwässerte Gewinn pro Aktie betrug CHF 2,82. Im zweiten Quartal 2006 lag er noch bei CHF 1,86. Die Eigenkapitalrendite betrug 29,7%.

Gruppenergebnis und Kernergebnis

in der Geschäftsperiode	Kernergebnis			Minderheitsanteile			Credit Suisse		
	2Q07	1Q07	2Q06	2Q07	1Q07	2Q06	2Q07	1Q07	2Q06
Erfolgsrechnung (in Mio CHF)									
Zinserfolg	2 224	2 059	1 834	25	30	32	2 249	2 089	1 866
Kommissions- und Dienstleistungserfolg	5 268	4 995	4 447	(26)	(18)	(22)	5 242	4 977	4 425
Handelserfolg	3 811	3 215	1 371	(1)	1	0	3 810	3 216	1 371
Übriger Ertrag	400	400	395	1 336	938	731	1 736	1 338	1 126
Nettoertrag	11 703	10 669	8 047	1 334	951	741	13 037	11 620	8 788
Rückstellungen für Kreditrisiken	(20)	53	10	0	0	0	(20)	53	10
Personalaufwand	5 386	4 906	3 697	23	44	0	5 409	4 950	3 697
Sachaufwand	1 609	1 525	1 339	10	7	13	1 619	1 532	1 352
Kommissionsaufwand	642	609	551	0	0	0	642	609	551
Total sonstiger Geschäftsaufwand	2 251	2 134	1 890	10	7	13	2 261	2 141	1 903
Geschäftsaufwand	7 637	7 040	5 587	33	51	13	7 670	7 091	5 600
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit, vor Steuern	4 086	3 576	2 450	1 301	900	728	5 387	4 476	3 178
Ertragssteuern	863	822	502	0	0	0	863	822	502
Minderheitsanteile	34	25	76	1 301	900	728	1 335	925	804
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	3 189	2 729	1 872	0	0	0	3 189	2 729	1 872
Ergebnis aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen	0	0	286	0	0	0	0	0	286
Ausserordentlicher Erfolg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Reingewinn	3 189	2 729	2 158	0	0	0	3 189	2 729	2 158
Kennzahlen der Erfolgsrechnung (in %)									
Personalaufwand / Nettoertrag	46.0	46.0	45.9	–	–	–	41.5	42.6	42.1
Nicht-Personalaufwand-Ertrags-Relation	19.2	20.0	23.5	–	–	–	17.3	18.4	21.7
Aufwand-Ertrag-Relation	65.3	66.0	69.4	–	–	–	58.8	61.0	63.7
Gewinnmarge, vor Steuern	34.9	33.5	30.4	–	–	–	41.3	38.5	36.2
Steuersatz	21.1	23.0	20.5	–	–	–	16.0	18.4	15.8
Gewinnmarge aus laufender Geschäftstätigkeit	27.2	25.6	23.3	–	–	–	24.5	23.5	21.3
Reingewinnmarge	27.2	25.6	26.8	–	–	–	24.5	23.5	24.6

Im Geschäftsergebnis der Credit Suisse enthalten ist das Kernergebnis der drei Divisionen und des Coporate Center sowie Minderheitsanteile. Diese umfassen Ertrag und Geschäftsaufwand aus der Konsolidierung von gewissen Private-Equity-Fonds und anderen Gesellschaften, in denen wir über keine signifikanten ökonomischen Beteiligungen an solchem Ertrag und Aufwand verfügen. Die Konsolidierung dieser Gesellschaften hat keine Auswirkungen auf den Reingewinn, da die unter Nettoertrag und Geschäftsaufwand verbuchten Beträge durch entsprechende als Minderheitsanteile ausgewiesene Beträge neutralisiert werden. Zudem hat dieser Ertrag und Aufwand keinen Einfluss auf unseren Steueraufwand.

Änderungen in der Geschäftsleitung

Per 5. Mai 2007 übernahm Brady W. Dougan die Rolle des Chief Executive Officer Credit Suisse Group. Oswald J. Grübel trat nach 38 Jahre erfolgreicher Tätigkeit bei der Credit Suisse in den Ruhestand. Brady W. Dougan trat sein Amt als Chief Executive Officer der Division Investment Banking an Paul Calello ab. Gleichzeitig übergab er die Leitung der Credit Suisse Americas an Robert Shafir. Robert Shafir stiess Anfang August 2007 zur Credit Suisse und ist für die Weiterentwicklung des integrierten Geschäftsmodells in der Region Americas verantwortlich.

Kernergebnis

Der Reingewinn betrug CHF 3'189 Mio. im zweiten Quartal 2007. Dies entspricht einer Zunahme von CHF 1'031 Mio. oder 48% gegenüber dem zweiten Quartal 2006. Das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern betrug CHF 4'086 Mio. und hat sich damit um CHF 1'636 Mio. oder 67% erhöht. Der Nettoertrag stieg um CHF 3'656 Mio. oder 45% auf CHF 11'703 Mio. Der Geschäftsaufwand erhöhte sich um CHF 2'050 Mio. oder 37% auf CHF 7'637 Mio.

Zu diesem Rekordergebnis beigetragen haben die rege Kundenaktivität in einem insgesamt guten Wirtschaftsumfeld und die operative Leistung unserer Geschäftsbereiche. Die weltweit günstigen Aktienmarktentwicklung mit höheren Handelsvolumina und höherer Volatilität wirkten sich positiv auf den Nettoertrag aus. Die Anleihenmärkte waren insgesamt anspruchsvoll, boten jedoch im Handel attraktive Chancen trotz der Verwerfungen im Subprime-Hypothekenmarkt in den USA. Günstige Marktbedingungen und weitere operative Verbesserungen trugen zum starken Wachstum bei den verwalteten Vermögen bei. Der Zufluss an Netto-Neugeldern betrug CHF 27,6 Mia. Damit erreichte die annualisierte Wachstumsrate bei den Neugeldern 7,1% gegenüber 8,7% im zweiten Quartal 2006.

Initiativen und Erfolge

Auch im zweiten Quartal 2007 konzentrierten wir uns auf die weitere Stärkung unserer integrierten Geschäftsprozesse, die Stärkung unserer Position in wachstumsstarken Geschäftsfeldern und die Verbesserung unserer Kapitaleffizienz. Wir führten die Umsetzung unserer Strategie konsequent und erfolgreich weiter und kamen unserem Ziel, die weltweit führende Bank zu werden, einige Schritte näher.

Mit unseren bankweiten Initiativen sind wir gut unterwegs mit dem Ziel, unseren Kunden verstärkt vernetzte, innovative Lösungen zu bieten und uns dadurch neue Ertragsmöglichkeiten zu erschliessen. Die Ertragssynergien aus der Initiative One Bank Delivery übertrafen im Berichtsquartal unsere Erwartungen. Dank der verstärkten bereichsübergreifenden

Zusammenarbeit und gegenseitiger Vermittlung von Geschäften erzielten alle drei Geschäftsbereiche im ersten Halbjahr höhere Erträge. Bei einigen Börsengängen zum Beispiel, bei denen das Investment Banking federführende Konsortialbank war, konnten Kunden an das Private Banking vermittelt werden. Kunden des Private Banking, die nach der besten Lösung zur Veräusserung ihrer Vermögenswerte suchten, fanden bei uns die ihren Bedürfnissen entsprechenden integrierten Lösungen, etwa in Form von Börsengängen oder bei der Verbriefung von Geschäftshypothesen. Von grossem Nutzen ist auch unsere Fähigkeit, Emissionen von Aktien und Kapitalmarktprodukten über das Private Banking und das Asset Management weltweit anzubieten.

Auch unsere Initiative „Operational Excellence“ verzeichnete weitere Erfolge. Seit der Lancierung 2004 im Private Banking wurden über 250 Optimierungsprojekte abgeschlossen, zurzeit sind rund 300 Projekte in Arbeit. So wurden im zweiten Quartal 2007 der Zulassungsprozess für Neukunden von Private-Equity-Fonds verkürzt und optimiert, und der Marktzugang für vermögende Privatkunden verbessert. Dies wirkte sich positiv auf die Kundenzufriedenheit, die Erträge und die Effizienz aus. Auch die Umsetzung unserer Strategie zum weltweit optimalen Einsatz unserer Ressourcen kommt gut voran. In unseren Centers of Excellence wurden im ersten Halbjahr 2007 rund 1000 zusätzliche Stellen angesiedelt. Das Center in Pune, Indien, hat seine Tätigkeit aufgenommen. In Raleigh in den USA haben wir ein neues Bürogebäude erstellt. In Wroclaw, Polen, werden wir die Geschäftstätigkeit im dritten Quartal 2007 aufnehmen.

Mit der Übernahme von Baran Securities, einer türkischen Brokerage-Firma, bauten wir im zweiten Quartal 2007 unser Geschäft in wachstumsstarken Märkten weiter aus. In Indien nahmen wir den Wertschriftenhandel auf und erhielten eine Banklizenz. Damit sind wir in der Lage, unsere Aktivitäten vor Ort systematisch weiter auszubauen. Im Zuge der Stärkung unserer lokalen Präsenz kündigten wir die Eröffnung neuer Standorte in den USA, in der Ukraine und in Kasachstan an. Zur Stärkung unserer Wettbewerbsposition im Rohstoffgeschäft erwarben wir im Rahmen einer erweiterten strategischen Partnerschaft eine Beteiligung in Höhe von 9,9% an Eco-Securities.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Anzahl Mitarbeitende erhöhte sich im zweiten Quartal 2007 auf Vollzeitbasis um 300 auf 45'600. Im Zuge der Ausweitung der Geschäftstätigkeit wurden vor allem im Investment Banking neue Mitarbeitende sowohl im Bereich Front-Office als auch Back-Office eingestellt.

Investment Banking

Im zweiten Quartal 2007 erzielten wir ein sehr gutes Ergebnis, auch wenn der Markt volatil und das Umfeld für den Anleihenhandel anspruchsvoller war. Bei weiterhin diszipliniertem Risikomanagement erwirtschafteten wir einen rekordhohen Nettoertrag. Das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern betrug ebenfalls rekordhohe CHF 2'502 Mio.

Ergebnisse

Im zweiten Quartal 2007 betrug das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern rekordhohe CHF 2'502 Mio. Dies entspricht einer Zunahme um CHF 1'215 Mio. oder 94% gegenüber dem zweiten Quartal 2006. Ohne die Gutschrift aus der Bereinigung von Versicherungsleistungen für Rechtsstreitigkeiten und diesbezügliche Kosten von CHF 474 Mio.

im zweiten Quartal 2006 erhöhte sich das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit um CHF 1'689 Mio. oder 208%. Der Nettoertrag legte im gleichen Zeitraum um CHF 3'102 Mio. oder 70% zu und erreichte den Rekordwert von CHF 7'538 Mio., dies dank deutlichen Steigerungen in allen wichtigen Geschäftsbereichen. Der Geschäftsaufwand stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um CHF 1'894 Mio. oder 60% auf

Ergebnisse

	in der Geschäftsperiode			Veränderung in %		in der Geschäftsperiode		Veränderung in %
	2Q07	1Q07	2Q06	Quartal	Jahr	6M07	6M06	Jahr
Details Nettoertrag								
Total Emissionsgeschäft	1 126	1 036	926	9	22	2 162	1 631	33
Beratungs- und andere Erträge	632	511	405	24	56	1 143	738	55
Anleihenhandel	3 282	2 772	1 939	18	69	6 054	4 706	29
Wertschriftenhandel	2 475	2 171	1 146	14	116	4 646	3 223	44
Sonstige	23	92	20	(75)	15	115	(105)	-
Nettoertrag	7 538	6 582	4 436	15	70	14 120	10 193	39
Erfolgsrechnung (in Mio CHF)								
Nettoertrag	7 538	6 582	4 436	15	70	14 120	10 193	39
Rückstellungen für Kreditrisiken	9	61	16	(85)	(44)	70	(39)	-
Personalaufwand	3 882	3 390	2 374	15	64	7 272	5 454	33
Total sonstiger Geschäftsaufwand	1 145	1 141	759	0	51	2 286	1 927	19
Geschäftsaufwand	5 027	4 531	3 133	11	60	9 558	7 381	29
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit, vor Steuern	2 502	1 990	1 287	26	94	4 492	2 851	58
Gewinnmarge vor Steuern (in %)	33.2	30.2	29.0	-	-	31.8	28.0	-
Mitarbeiter (auf Vollzeitbasis)								
Anzahl Mitarbeiter	19 300	19 000	18 200	2	6	19 300	18 200	6

CHF 5'027 Mio. Dies ist besonders dem höheren Personalaufwand infolge des gestiegenen Ertrags und dem höheren übrigen Aufwand im Zusammenhang mit der erwähnten Gutschrift im zweiten Quartal 2006 zuzuschreiben. Ohne diese Gutschrift verringerte sich der übrige Aufwand um 7%.

Gegenüber dem ersten Quartal 2007 stieg das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern um CHF 512 Mio. oder 26%. Dank Steigerungen in den meisten wichtigen Geschäftsbereichen legte der Nettoertrag um CHF 956 Mio. oder 15% zu. Der Geschäftsaufwand stieg um CHF 496 Mio. oder 11%. Dies ist vor allem dem höheren Personalaufwand aufgrund höherer Erträge zuzuschreiben.

Wir verzeichneten ein sehr gutes Quartalsergebnis mit rekordhohen Erträgen im Anleihen- und Aktienhandel. Im Aktienhandel steigerten wir die Erträge aufgrund der sehr guten Ergebnisse im Eigenhandel, Cash-, Derivat- und Prime-Services-Geschäft. Trotz des anspruchsvollen Marktumfelds, u. a. aufgrund der Auswirkungen aus den Verwerfungen im Subprime-Hypothekenmarkt in den USA, erzielten wir ein sehr gutes Ergebnis im Anleihenhandel. Dazu beigetragen haben massgeblich unsere strukturierten Produkte, inklusive unsere Geschäfte in der Verbriefung von Geschäftshypotheken, in Leveraged Finance, im Emerging-Markets-Handel und mit Devisen. Das Ergebnis aus Anleihenemissionen war erneut erfreulich. Dies ist insbesondere auf unser Leveraged-Finance-Geschäft zurückzuführen, wo wir in aktiven Märkten von unseren engen Kundenbeziehungen zu Finanzinvestoren profitierten.

Unser Kostenmanagement erwies sich weiterhin als wirkungsvoll. Trotz höherer Erträge blieb der sonstige Geschäftsaufwand im Vergleich zum ersten Quartal 2007 unverändert.

Wichtige Transaktionen und Erfolge

Wir führten im zweiten Quartal 2007 zahlreiche bedeutende Transaktionen durch. Dies zeigt die Breite und Vielfalt unseres Investment Banking:

- Kapitalmarkt: Wir haben für verschiedene Kunden wie Corus Group PLC (internationaler Stahlproduzent), Community Health Systems Inc. (US-amerikanischer Krankenhausbetreiber) und Rank Group Holdings Ltd. (Finanzinvestor mit Sitz in Neuseeland) Finanzierungslösungen erarbeitet.
- Aktienmarkt: Wir waren federführend beim bisher grössten beschleunigten Aktienrückkaufprogramm für die IBM Corporation (US-amerikanisches Informatikunternehmen) und bei den Börsengängen von Blackstone Group (US-amerikanisches Private-Equity-Unternehmen) und Belle International Holdings (chinesischer Einzelhandelskonzern). Zudem wickelten wir das IPO der Banco Compartamos S.A., in Mexiko ab. Dies war der weltweit erste Börsengang eines Mikrofinanz-Instituts.

- Mergers & Acquisitions: Wir waren an zahlreichen bedeutenden Transaktionen in beratender Funktion tätig, so unter anderem beim Kauf von Intelsat Ltd. (globaler Anbieter von Satelliten-Dienstleistungen) durch eine Investorengruppe unter der Federführung von BC Partners, bei der Übernahme von A.G. Edwards (US-amerikanisches Brokerage-Unternehmen) durch die Wachovia Corporation (US-amerikanisches Finanzinstitut) und beim Kauf der Converium Holding (schweizerischer Rückversicherer) durch die Scor Group (französischer Rückversicherer).

Wir erhielten im zweiten Quartal 2007 verschiedene Branchenauszeichnungen und bauten unsere Präsenz in einigen Regionen und Produktbereichen aus:

- Im Rahmen der von der britischen Handelspublikation *Financial News* durchgeführten europäischen Käufer-Handelsumfrage setzte sich die Credit Suisse das zweite Jahr in Folge als bestes Brokerage-Unternehmen für direkten Marktzugang und algorithmische Handelstools durch.
- In der jährlichen Awards-Ausgabe des Magazins *Acquisitions Monthly*, einer führenden Handelspublikation der Thomson Financial, wurde die Credit Suisse für ihre Beratung bei vier massgeblichen Transaktionen im Bereich Fusionen und Übernahmen ausgezeichnet.
- Ende März 2007 nahmen wir in Indien den Wertschriftenhandel auf. Dies ist ein wichtiger Schritt bei der Etablierung der Credit Suisse als führender Finanzdienstleister in einem der am schnellsten expandierenden Märkte.
- Im Mai 2007 übernahmen wir Baran Securities, eine türkische Brokerage-Firma. Dadurch besitzen wir eine uneingeschränkte Broker-Dealer-Lizenz für die Istanbul Stock Exchange und können unseren Kunden in der Türkei in den Bereichen Aktienverkauf, Handel und Research umfassende Dienstleistungen bieten.
- Im Juni 2007 gaben wir den Erwerb einer Beteiligung von 9,9% an EcoSecurities Group PLC bekannt. EcoSecurities ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Handel mit Emissionsgutschriften aus Projekten zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen. Damit bauen wir unsere Stellung in diesem wachstumsstarken Marktsegment aus und bestärken unsere Ambition, im Rohstoffhandel weiter zu wachsen.

Private Banking

Im Wealth Management bauten wir unsere weltweite Präsenz aus und forcierten das profitable Wachstum. Im Corporate & Retail Banking profitierten wir vom soliden Wirtschaftswachstum in der Schweiz. Zum ersten Mal überstiegen die verwalteten Vermögen CHF 1,0 Bio. Das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern lag bei CHF 1'381 Mio.

Private Banking

Im zweiten Quartal 2007 fokussierten wir weiter auf die Stärkung unserer weltweiten Präsenz, den Ausbau unserer Netzwerke und die Produktinnovation. Das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern betrug CHF 1'381 Mio. Dies entspricht einer Zunahme um CHF 258 Mio. oder 23% gegenüber dem zweiten Quartal 2006. Der Nettoertrag legte

um CHF 440 Mio. oder 15% auf CHF 3'353 Mio. zu und widerspiegelt das günstige Marktumfeld. Die vermögensabhängigen Kommissionen- und Gebührenerträge stiegen infolge der starken Zunahme der verwalteten Vermögen, insbesondere der Managed Assets. Die transaktionsabhängigen Erträge waren ebenfalls höher, insbesondere die Gebührenerträge aus Courtagen sowie die Erträge aus der Produktemis-

Ergebnisse

	in der Geschäftsperiode			Veränderung in %		in der Geschäftsperiode			Veränderung in %	
	2Q07	1Q07	2Q06	Quartal	Jahr	6M07	6M06	Jahr		
Details Nettoertrag										
Wealth Management	2 384	2 379	2 034	0	17	4 763	4 261	12		
Corporate & Retail Banking	969	987	879	(2)	10	1 956	1 762	11		
Nettoertrag	3 353	3 366	2 913	0	15	6 719	6 023	12		
Erfolgsrechnung (in Mio CHF)										
Nettoertrag	3 353	3 366	2 913	0	15	6 719	6 023	12		
Rückstellungen für Kreditrisiken	(29)	(7)	(5)	314	480	(36)	(13)	177		
Personalaufwand	1 127	1 152	1 020	(2)	10	2 279	2 091	9		
Total sonstiger Geschäftsaufwand	874	782	775	12	13	1 656	1 514	9		
Geschäftsaufwand	2 001	1 934	1 795	3	11	3 935	3 605	9		
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit, vor Steuern	1 381	1 439	1 123	(4)	23	2 820	2 431	16		
Gewinnmarge vor Steuern (in %)	41.2	42.8	38.6	-	-	42.0	40.4	-		
Wealth Management Netto-Neugelder										
Netto-Neugelder (in Mia CHF)	13.3	15.2	16.5	(12.5)	(19.4)	28.5	31.0	(8.1)		
Zuwachsrate der Netto-Neugelder (in %)	6.5	7.8	9.0	-	-	7.3	8.9	-		
Zuwachsrate der Netto-Neugelder (Vier-Quartals-Durchschnitt in %)	6.7	7.0	8.6	-	-	-	-	-		
Mitarbeiter (auf Vollzeitbasis)										
Anzahl Mitarbeiter	22 400	22 400	21 900	0	2	22 400	21 900	2		

sion. Niedrigere Finanzierungskosten sowie höhere Passivmargen und Volumina wirkten sich vorteilhaft auf den Zinserfolg aus, während bei den Aktivmargen weiterhin der Marktdruck zu spüren war. Bei den Rückstellungen für Kreditrisiken waren hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Abbau einer einzelnen Position im Corporate & Retail Banking Auflösungen in Höhe von CHF 29 Mio. zu verzeichnen gegenüber Auflösungen in Höhe von CHF 5 Mio. im zweiten Quartal 2006. Der Geschäftsaufwand stieg im Vergleich zum zweiten Quartal 2006 um CHF 206 Mio. oder 11% auf CHF 2'001 Mio. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf einen höheren Personal- und Geschäftsaufwand im Zusammenhang mit der internationalen Expansion von Wealth Management, höhere leistungsbezogene Personalkosten im Zusammenhang mit dem verbesserten Ergebnis, einen höheren Kommissionsaufwand sowie höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit Minderheitsanteilen eines konsolidierten Joint Venture im Corporate & Retail Banking zurückzuführen.

Die verwalteten Vermögen stiegen gegenüber dem zweiten Quartal 2006 um CHF 157,1 Mia. oder 18% auf CHF 1 Bio. Dies ist zurückzuführen auf die positive Entwicklung an den Finanzmärkten, Wechselkurseinflüsse und Neugelder. Die Netto-Neugelder betragen CHF 8,9 Mia. gegenüber CHF 16,6 Mia. im zweiten Quartal 2006. Das Wealth Management verzeichnete Netto-Neugelder in Höhe von CHF 13,3 Mia., während das Corporate & Retail Banking Abflüsse von CHF 4,4 Mia. meldete, hauptsächlich aufgrund eines einzelnen Kunden im Geschäft mit Pensionskassen.

Gegenüber dem starken ersten Quartal 2007 verringerte sich das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern um CHF 58 Mio. oder 4%. Der Nettoertrag blieb unverändert, da die höheren vermögensabhängigen Kommissionen- und Gebührenerträge und die höheren Passivmargen durch tiefere transaktionsabhängige Erträge infolge des gegenüber dem Vorquartal vorsichtigeren Kundenverhaltens wettgemacht wurden. Der Geschäftsaufwand stieg um CHF 67 Mio. oder 3%. Der Personalaufwand verringerte sich infolge der tieferen leistungsbezogenen Personalkosten leicht. Der Geschäftsaufwand erhöhte sich, hauptsächlich aufgrund der Auflösung von nicht-kreditbezogenen Rückstellungen im ersten Quartal 2007 im Corporate & Retail Banking und der höheren Marketing- und Verkaufskosten.

Wealth Management

Im Wealth Management nutzten wir im zweiten Quartal 2007 das weiterhin günstige Geschäftsumfeld. Die Aktienmärkte behielten ihren Aufwärtstrend bei, wobei Ende des Quartals eine höhere Volatilität zu beobachten war. Die Kunden verhielten sich im Vergleich zum ersten Quartal 2007 vorsichtiger. Die Umsätze bei den Anlageprodukten stiegen gegenüber dem zweiten Quartal 2006 und blieben gegenüber dem ersten

Quartal 2007 stabil. Wir verzeichneten einen hohen Zufluss an Netto-Neugeldern mit einer annualisierten Zuwachsrate von 6,5%. Wir realisierten profitables Wachstum, trotz des Ausbaus und der Stärkung unserer weltweiten Präsenz. Wir eröffneten Standorte in Kiew (Ukraine) und Almaty (Kasachstan) und kündigten die Eröffnung eines Standortes in Connecticut (USA) an.

Wir lancierten weitere innovative Anlageprodukte und erzielten besonders bei den strukturierten Derivaten hohe Emissionsvolumina. Wir werden unsere Total-Return-Produkte weiter ausbauen, um unseren Kunden über einen bestimmten Anlagezeitraum stabile Erträge offerieren zu können. Wir rekrutierten weitere hoch qualifizierte Mitarbeitende, besonders Relationship Managers für das Onshore-Geschäft. Seit dem zweiten Quartal 2006 stieg die Anzahl Relationship Managers um etwa 140 und seit dem ersten Quartal 2007 um 40. Die grösste Zunahme erfolgte in Schlüsselmärkten in Asien, Osteuropa sowie im Nahen und Mittleren Osten, wo wir infolge der Marktnachfrage und Wachstumsperspektiven Mitarbeiterteams aufbauten.

Corporate & Retail Banking

In der Schweiz, wo wir vermögenden Kunden, Firmenkunden und Retailkunden Bankprodukte und -dienstleistungen anbieten, profitierten wir im zweiten Quartal 2007 vom soliden Wirtschaftswachstum. Die weitere Zunahme der Beschäftigung und die positiven Einkommensperspektiven führten zu einer verbesserten Konsumentenstimmung und stimulierten die Konsumnachfrage. Der Inflationsdruck blieb moderat: Die Schweizer Nationalbank blieb wachsam und erhöhte die Leitzinsen ein weiteres Mal. Im zehnten Jahr seines Bestehens wurde Direct Net, unser Internetbanking-Angebot, komplett überarbeitet. Wir implementierten eine einfachere Struktur und ergänzten zusätzlichen Dienstleistungen. Das neue Direct Net wurde gemäss internationalen Standards für einfach zugängliche Websites konzipiert, die uneingeschränkt von Behinderten Menschen genutzt werden können, auch Sehbehinderten.

Im Rahmen unseres Client-Centricity-Projekts lancierten wir mit einer Marketingkampagne ein modifiziertes Produktangebot. Wir beabsichtigen, unseren Kunden verstärkt auf ihre Lebensphasen zugeschnittene Beratung und Lösungen anzubieten.

Asset Management

Im zweiten Quartal 2007 trugen günstige Marktbedingungen und die Neuausrichtung unseres Geschäfts zum starken Wachstum bei den verwalteten Vermögen und beim Neugeldzufluss bei. Das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern stieg um CHF 299 Mio. Die verwalteten Vermögen betrugen CHF 749,6 Mia. Der Zufluss von Netto-Neugeldern belief sich auf CHF 20,4 Mia.

Ergebnisse

	in der Geschäftsperiode			Veränderung in %		in der Geschäftsperiode			Veränderung in %	
	2Q07	1Q07	2Q06	Quartal	Jahr	6M07	6M06	Jahr		
Details Nettoertrag										
Anleihen und Geldmarkt	98	93	83	5	18	191	163	17		
Aktien	108	109	108	(1)	0	217	225	(4)		
Balanced	189	186	172	2	10	375	323	16		
Alternative Anlagen	247	212	186	17	33	459	383	20		
Sonstige	22	48	11	(54)	100	70	16	338		
Nettoertrag vor Private-Equity- und anderen Anlagegewinnen	664	648	560	2	19	1 312	1 110	18		
Private-Equity- und andere Anlagegewinne	189	128	115	48	64	317	321	(1)		
Nettoertrag	853	776	675	10	26	1 629	1 431	14		
Erfolgsrechnung (in Mio CHF)										
Nettoertrag	853	776	675	10	26	1 629	1 431	14		
Rückstellungen für Kreditrisiken	0	0	(1)	-	100	0	1	(100)		
Personalaufwand	314	296	255	6	23	610	516	18		
Total sonstiger Geschäftsaufwand	240	223	394	8	(39)	463	653	(29)		
Geschäftsaufwand	554	519	649	7	(15)	1 073	1 169	(8)		
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit, vor Steuern	299	257	27	16	-	556	261	113		
Gewinnmarge vor Steuern (in %)	35.1	33.1	4.0	-	-	34.1	18.2	-		
Mitarbeiter (auf Vollzeitbasis)										
Anzahl Mitarbeiter	3 300	3 300	3 400	0	(3)	3 300	3 400	(3)		

Ergebnisse

Im zweiten Quartal 2007 betrug das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern CHF 299 Mio. Dies entspricht einer Zunahme um CHF 272 Mio. gegenüber dem zweiten Quartal 2006. Ohne die Kosten für die Neuausrichtung von CHF 152 Mio. im zweiten Quartal 2006 erhöhte sich das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern im zweiten Quartal 2007 um CHF 120 Mio. oder 67%. Dazu beigetragen haben besonders höhere Erträge aus der Vermögensverwaltung und Verwaltungsdienstleistungen sowie höhere Private-Equity- und andere Anlagegewinne.

Die verwalteten Vermögen stiegen auf Grund der günstigen Marktbedingungen und des Zufluss von Neugeldern von CHF 708,6 Mia. per Ende des ersten Quartals 2007 auf CHF 749,6 Mia. per Ende des zweiten Quartals 2007. Die Netto-Neugelder betrugen CHF 20,4 Mia., der Wertzuwachs aus Markt- und Währungsbewegungen belief sich auf CHF 20,6 Mia. Die erfreulichen Zuflüsse an Netto-Neugeldern verteilten sich wie folgt: Geldmarkt CHF 8,5 Mia., Alternative Anlagen CHF 5,7 Mia., Balanced CHF 4,1 Mia. und Anleihen CHF 3,2 Mia. Diesem Neugeldzufluss stand ein Abfluss bei Aktien und sonstigen Finanzanlagen im Umfang von CHF 1,1 Mia. gegenüber.

Der Nettoertrag stieg um CHF 178 Mio. oder 26% auf CHF 853 Mio. Der Nettoertrag vor Private-Equity- und anderen Anlagegewinnen erhöhte sich um CHF 104 Mio. oder 19% auf CHF 664 Mio. Dazu beigetragen haben höhere Erträge aus der Vermögensverwaltung und Verwaltungsdienstleistungen infolge der Zunahme bei den verwalteten Vermögen. Die Kommissionserträge aus Private Equity erhöhten sich infolge der Zunahme der Neuanlagen und der bestehenden Anlagen in unseren Private-Equity-Fonds. Private-Equity- und andere Anlagegewinne stiegen gegenüber dem zweiten Quartal 2006 um CHF 74 Mio. oder 64% auf CHF 189 Mio.

Der Geschäftsaufwand verringerte sich gegenüber dem zweiten Quartal 2006 um CHF 95 Mio. oder 15% auf CHF 554 Mio. Darin enthalten sind Kosten für die Neuausrichtung von CHF 152 Mio. Ohne diese Kosten für die Neuausrichtung stieg der Geschäftsaufwand um CHF 57 Mio. oder 11%. Dies ist vor allem dem höheren Personalaufwand zuzuschreiben.

Gegenüber dem ersten Quartal 2007 erhöhte sich das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern um CHF 42 Mio. oder 16%. Dazu beigetragen haben höhere Private-Equity- und andere Anlagegewinne sowie ein starker Zuwachs bei den alternativen Anlagen. Dem standen jedoch höhere Finanzierungskosten gegenüber. Der Nettoertrag stieg um CHF 77 Mio. oder 10%. Der Geschäftsaufwand stieg um CHF 35 Mio. oder 7%.

Der gute Geschäftsverlauf im ersten Quartal 2007 setzte sich auch im zweiten Quartal 2007 fort, wie unser Ergebnis, der erfreuliche Neugeldzufluss und die Steigerung der verwalteten Vermögen belegen. Grund dafür sind die im letzten Jahr

vorgenommene Neuausrichtung sowie die positive Entwicklung des Geschäftsvolumens und der Erträge. Der Verwaltungsaufwand hielt sich in Grenzen, und die Personalkosten entwickelten sich entsprechend dem verbesserten Ergebnis. Auch gelang es uns, wichtige Positionen mit hervorragenden Mitarbeitenden zu besetzen. Der Mitarbeiterbestand blieb gegenüber dem ersten Quartal 2007 konstant, verringerte sich jedoch gegenüber dem zweiten Quartal 2006 um 100. Gleichzeitig stärkten wir die Bereiche Produktentwicklung und Vertrieb.

Initiativen und Erfolge

Im zweiten Quartal 2007 entwickelte sich unser Geschäft mit Immobilienanlagen sehr gut. Über 90% unserer Produkte übertrafen per 30. April 2007 mit ihrer Jahresperformance den jeweiligen Benchmark. In der Schweiz sind wir mit unseren Immobilienfonds marktführend. Insgesamt trugen Alternative Anlagen massgeblich zu unserem Erfolg und Wachstum bei. Im Bereich Private Equity konzentrierten wir uns weiterhin hauptsächlich auf das mittlere Marktsegment, und wir konnten mehrere Investitionen erfolgreich realisieren. Der im Juli 2002 aufgelegte Credit Suisse Tremont Hedge Index Tracker Fund verwaltet inzwischen ein Vermögen von über CHF 1,3 Mia.

Auch im Geldmarktbereich konnten wir weiter zulegen. Das Produkt für institutionelle Anleger „Prime Portfolio Class A“ wurde von *iMoneyNet* zur Nr. 3 in der Kategorie Prime Institutional Funds der „Highest-yielding Money Funds“ für die Monate April, Mai und Juni 2007 gewählt. Zudem wählte *iMoneyNet* diesen Fonds zur Nummer eins beziehungsweise Nummer zwei in der Kategorie Prime Institutional Funds der „Money Funds with Highest Returns“ basierend auf Gesamtrendite von 5,40% resp. 5,42% für die 12-Monats-Periode per Mai resp. Juni 2007. Per Ende zweites Quartal 2007 waren die Geldmarktfonds der Credit Suisse gemäss *iMoneyNet* die in den letzten 52 Wochen wachstumsstärksten US-Geldmarktfonds.

Unser Joint Venture in Korea, Woori Credit Suisse Asset Management Co., Ltd., verwaltet mittlerweile ein Vermögen von CHF 1,0 Mia. – eine bemerkenswerter Leistungsausweis in einem vielversprechenden Wachstumsmarkt. Der Nikko Credit Suisse Infrastructure Fund, der am 22. Juni 2007 in Japan aufgelegt wurde, verwaltete per 10. Juli 2007 ebenfalls bereits ein respektables Vermögen von CHF 1,0 Mia.

Aktionärsinformation: Termine und Quellen

Termine Aktionärsinformation

Drittes Quartalsresultat 2007	Donnerstag, 1. November 2007
Viertes Quartals- / Jahresresultat	Dienstag, 12. Februar 2008

Investor Relations

Telefon	+41 44 333 71 49
Fax	+41 44 333 25 87
E-Mail	investor.relations@credit-suisse.com
Internet	www.credit-suisse.com/investors

Media Relations

Telefon	+41 844 33 88 44
E-Mail	media.relations@credit-suisse.com
Internet	www.credit-suisse.com/news

Schweizer Aktienregister und Transfer Agent

Adresse	Credit Suisse Group Dept. GHBS CH-8070 Schweiz
Telefon	+41 44 332 26 60
Fax	+41 44 332 98 96

US Share Register and Transfer Agent

ADS Depotbank	Deutsche Bank Trust Company Americas Broker Service Desk
Adresse	Credit Suisse c/o Mellon Investor Services P.O.Box 3316 So. Hackensack, NJ 07606 United States
Anrufe aus den USA und aus Kanada (gebührenfrei)	+1 800 301 35 17
Anrufe aus anderen Ländern	+1 201 680 66 26
E-Mail	shrelations@mellon.com

Weitere Informationen

Credit Suisse Ergebnisse und weitere Berichte	www.credit-suisse.com/results
Gedruckte Exemplare	Credit Suisse Procurement Non-IT Schweiz RSCP 1 Publikationsversand CH-8070 Schweiz

Cautionary statement regarding forward-looking information

This Report contains statements that constitute forward-looking statements within the meaning of the Private Securities Litigation Reform Act. In addition, in the future we, and others on our behalf, may make statements that constitute forward-looking statements. Such forward-looking statements may include, without limitation, statements relating to the following:

- Our plans, objectives or goals;
- Our future economic performance or prospects;
- The potential effect on our future performance of certain contingencies; and
- Assumptions underlying any such statements.

Words such as “believes,” “anticipates,” “expects,” “intends” and “plans” and similar expressions are intended to identify forward-looking statements but are not the exclusive means of identifying such statements. We do not intend to update these forward-looking statements except as may be required by applicable securities laws.

By their very nature, forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties, both general and specific, and risks exist that predictions, forecasts, projections and other outcomes described or implied in forward-looking statements will not be achieved. We caution you that a number of important factors could cause results to differ materially from the plans, objectives, expectations, estimates and intentions expressed in such forward-looking statements. These factors include:

- The ability to maintain sufficient liquidity and access capital markets;
- Market and interest rate fluctuations;
- The strength of the global economy in general and the strength of the economies of the countries in which we conduct our operations in particular;
- The ability of counterparties to meet their obligations to us;

- The effects of, and changes in, fiscal, monetary, trade and tax policies, and currency fluctuations;
- Political and social developments, including war, civil unrest or terrorist activity;
- The possibility of foreign exchange controls, expropriation, nationalization or confiscation of assets in countries in which we conduct our operations;
- Operational factors such as systems failure, human error, or the failure to implement procedures properly;
- Actions taken by regulators with respect to our business and practices in one or more of the countries in which we conduct our operations;
- The effects of changes in laws, regulations or accounting policies or practices;
- Competition in geographic and business areas in which we conduct our operations;
- The ability to retain and recruit qualified personnel;
- The ability to maintain our reputation and promote our brand;
- The ability to increase market share and control expenses;
- Technological changes;
- The timely development and acceptance of our new products and services and the perceived overall value of these products and services by users;
- Acquisitions, including the ability to integrate acquired businesses successfully, and divestitures, including the ability to sell non-core assets;
- The adverse resolution of litigation and other contingencies; and
- Our success at managing the risks involved in the foregoing.

We caution you that the foregoing list of important factors is not exclusive. When evaluating forward-looking statements, you should carefully consider the foregoing factors and other uncertainties and events, as well as the information set forth in our Form 20-F Item 3 – Key Information – Risk factors.



CREDIT SUISSE GROUP
Paradeplatz 8
8070 Zürich
Schweiz
Tel. +41 44 212 16 16
Fax +41 44 333 25 87

www.credit-suisse.com